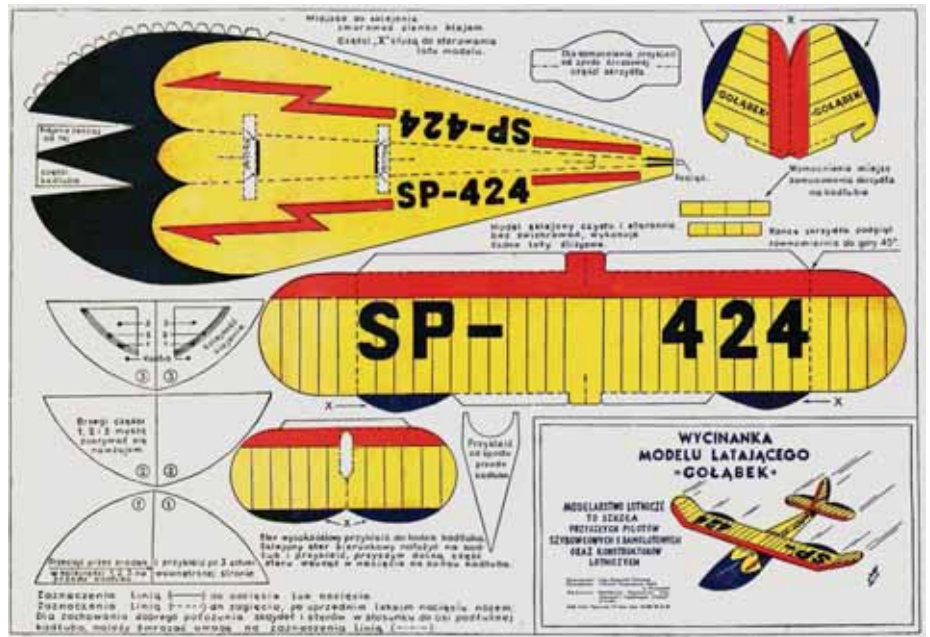


Axel Huppers

Neues zur Entstehung der polnischen Modellbaubogen-Produktion nach dem Zweiten Weltkrieg

In Heft 1 „Zur Geschichte des Kartonmodellbaus“ wurde über die Geschichte des Verlages Dr. Matthiesen & Co. KG berichtet, welcher während des Zweiten Weltkriegs unter anderem die Modellbaubogen des Nationalsozialistischen Fliegerkorps (NSFK) herausgab. In Heft 2 konnten wir von polnischen Kartonmodellbau-Veteranen berichten, die sich erinnerten, dass im Kriege diese Modellbaubogen mit den Logos der nationalsozialistischen Organisationen im besetzten, beziehungsweise unter deutscher Verwaltung stehenden Teil Polens erhältlich waren. Ferner wurde berichtet, dass unmittelbar nach dem Kriege einige dieser Modellbaubogen in Polen nachgedruckt und vertrieben wurden. 1957 wurden die bis dahin aktiven Modellbaubogenverlage in Polen zum neu gegründeten Verlag Mały Modelarz zusammengelegt. Nun liegen dem Verfasser zwei Modellbaubogen vor, welche alle diese Aussagen bestätigen. Beim Bogen der Firma Dr. Matthiesen handelt es sich um ein freifliegendes Wurfmodell, herausgegeben



vom Korpsführer des NS-Fliegerkorps. Der andere, in Polen hergestellte Bogen, zeigt einen nahezu identischen freifliegenden Gleiter mit geänderter Binnenzeichnung. Dieses zweite Modell wurde zweifelsfrei nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gedruckt und vertrieben. Auf dem Titelkasten in der rechten unteren Ecke findet sich der Hinweis, wel-

cher eine Auflage von 23'000 Exemplaren, gedruckt am 26. November 1953 vermuten läßt. Damit wäre der eindeutige Beweis erbracht, dass deutsche Modellbaubogen aus der Zeit vor 1945 die Entwicklung der polnischen Modellbaubogenproduktion bis weit in die Fünfzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts beeinflusst hat.

